

SOMMER AM MAIN 2023

**Auswertung der Umfrage
zur Evaluierung der
temporären Umnutzung**

IMPRESSUM

Projektpartner des Stadtraumexperiments „Sommer am Main 2023“

Beauftragt durch:
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Dezernat XII – Mobilität
Straßenverkehrsamt

Projektverantwortung und Redaktion
Ulrike Gaube

Auftragnehmer
polidia GmbH
Thomas Heimstädt
Mühlenstr. 40
10243 Berlin

www.polidia.de

Stand Nov. 2023

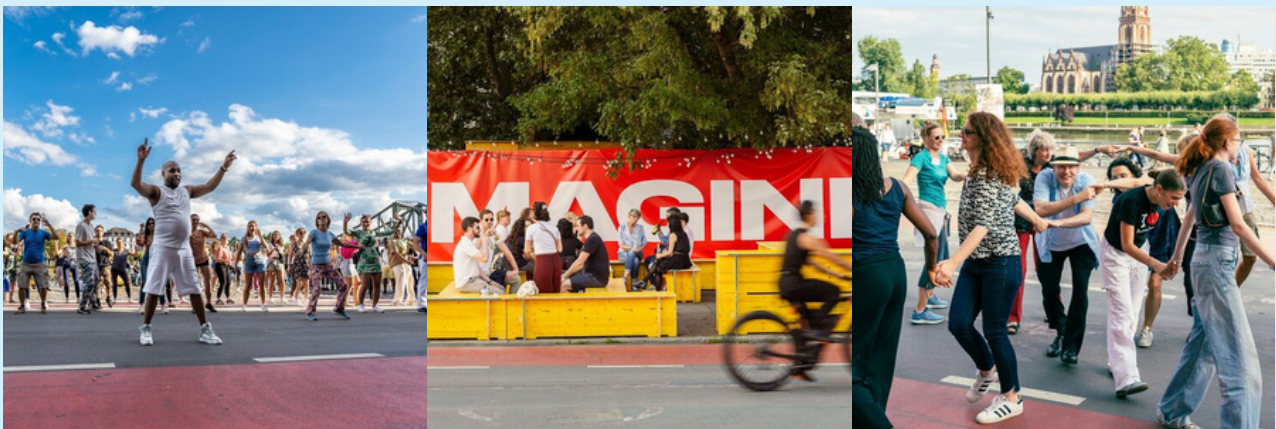
Umfrage zum Sommer am Main 2023

Der Sommer am Main 2023 lud erneut dazu ein, den Mainkai zwischen Alter Brücke und Untermainbrücke neu zu erfahren. **Vom 04. Juli bis 20. August 2023** bot dieser Raum für Aneignung, Tanz, Bewegung und Begegnung in Kooperation mit Frankfurter Schüler*innen und Lehrer*innen. Das breite, niedrigschwellige Angebot umfasste Bewegungs- und Sportaktivitäten, kulturelle Beiträge sowie Raum für Austausch und Diskussion. Der Sommer am Main 2023 diente als Plattform zur Erkundung der Bedürfnisse der Stadtgesellschaft, als Grundlage für ein zukünftiges Freiraum- und Gestaltungskonzept, das die Identität der Stadt Frankfurt stärkt und ihre Verbindung zur Innenstadt und dem Main reflektiert.

Vom 19.7.2023 bis 30.09.2023 konnten alle Interessierten an einer Umfrage auf dem stadtweiten Beteiligungsportal "Frankfurt fragt mich" unter ffm.de teilnehmen.

Der Fragebogen stand auf Deutsch und Englisch zur Verfügung. Er umfasste 12 Fragen, die auf die Nutzung des Angebots und bestimmter Orte, sowie Verbesserungsvorschläge und Wünsche abzielten. Ziel war es Anregungen und Nutzungspräferenzen zu erfassen, welche für die weitere Planung genutzt werden können.

Es nahmen **512 Personen** an der Umfrage teil (Fragebogen im Anhang).



Auswertungsergebnisse der Umfrage

Allgemeines

Fast 90% der Teilnehmenden kommen aus Frankfurt, dabei machten mit 58% die 36- bis 65-Jährigen die größte Altersgruppe aus, gefolgt von den 19- bis 35-Jährigen. Besonders junge oder ältere Bürger*innen nahmen weniger an der Umfrage teil. Das kann zum einen am Kanal der Online-Beteiligung liegen, aber auch Rückschlüsse auf die Nutzung durch gewisse Altersgruppen bieten (siehe Abbildung 1 und 2).

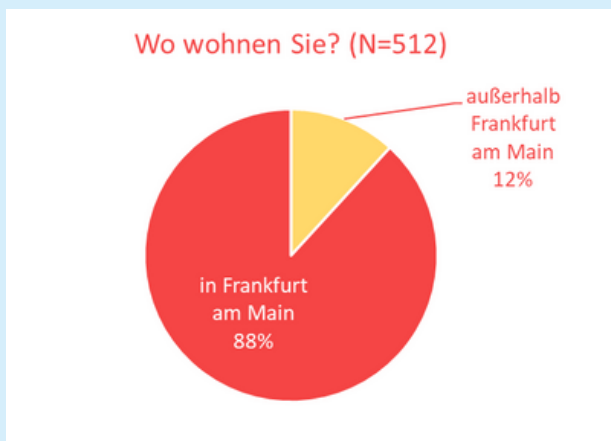


Abbildung 1

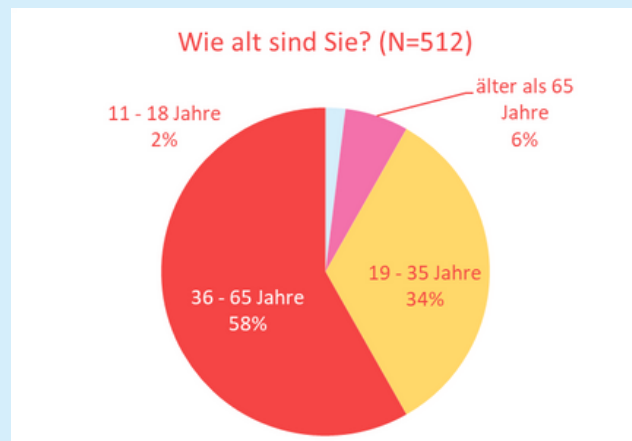


Abbildung 2

Fast 80% der Teilnehmenden gab eine Besuchszeit ab nachmittags bis abends an. 14% der Teilnehmenden hingegen besuchten den Sommer am Main nicht. Dabei suchten fast die Hälfte den Ort und die Angebote am Wochenende (48%) auf (siehe Abbildung 3 und 4). Diese Nutzungszeiten lassen vermuten, dass ein Großteil der Menschen das Angebot zur Gestaltung ihrer Freizeit in Anspruch nahmen.

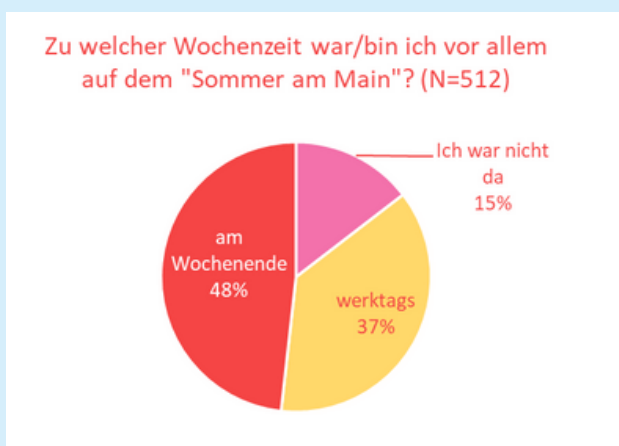


Abbildung 3

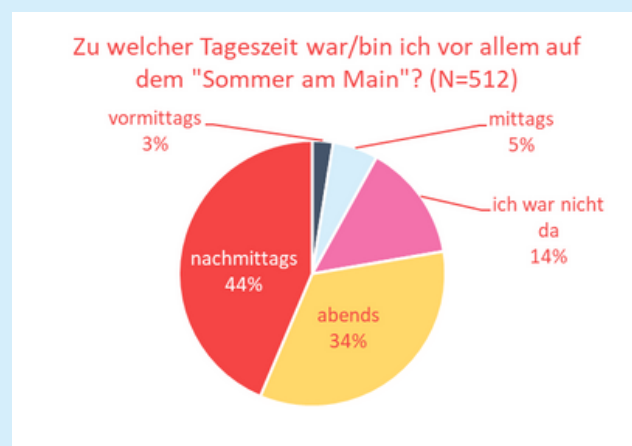


Abbildung 4

Über 4/5 der Teilnehmenden waren dieses Jahr auf dem Sommer am Main (siehe Abbildung 5). Bemerkenswert ist es, dass über die Hälfte der Teilnehmenden angaben, dass sie dieses und letztes Jahr auf der Veranstaltung waren.

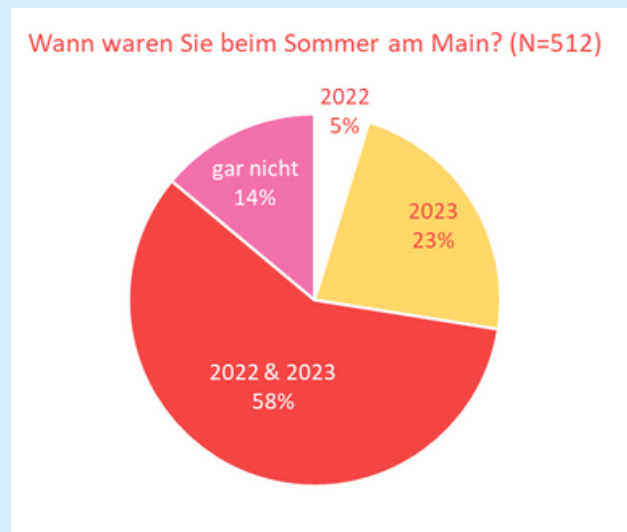


Abbildung 5

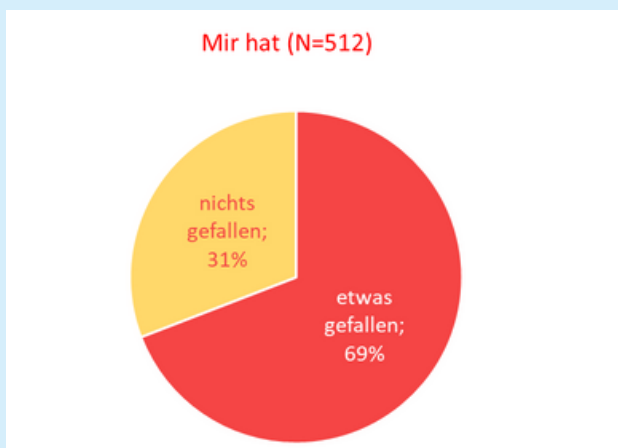


Abbildung 6

Zudem konnten 69% der Teilnehmenden etwas Positives benennen, während 31% angaben, dass ihnen nichts besonders gut gefallen hat (siehe Abbildung 6). Somit lässt sich festhalten, dass die allgemeine Wahrnehmung des Sommers am Mains 2023 positiver ausgefallen ist als im vorherigen Jahr.

Nutzung der Orte und des Angebots

Insgesamt haben sich 69% positiv zu den vorhandenen Angeboten geäußert (siehe Abbildung 6).

39% der Teilnehmenden, die angaben, dass ihnen nichts gefallen hat, haben Sommer am Main nicht besucht (siehe Abbildung 7). Von denen die Gefallen an unterschiedlichen Angeboten gefunden haben, waren 65% dieses und letztes Jahr vor Ort (siehe Abbildung 8).

Anhand dieser Zahlen lässt sich erkennen, dass 39% der Kritiker*innen den Sommer am Main nicht besucht haben, während 92% derjenigen, die den Sommer am Main erlebt haben, dies positiv wahrgenommen haben.

Grundsätzlich frequentierten die Menschen die Orte am Sommer am Main sowohl werktags als auch am am Wochenende, wobei das Wochenende einen kleinen Vorsprung erlangt (siehe Abb. 9).

Nur die Aktionsfläche Sport an der Tribüne sticht hier heraus. Hier gaben doppelt so viele Personen an, den Ort am Wochenende besucht zu haben.

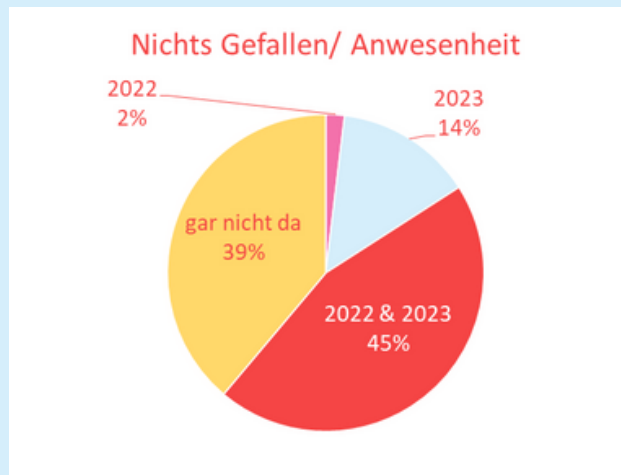


Abbildung 7

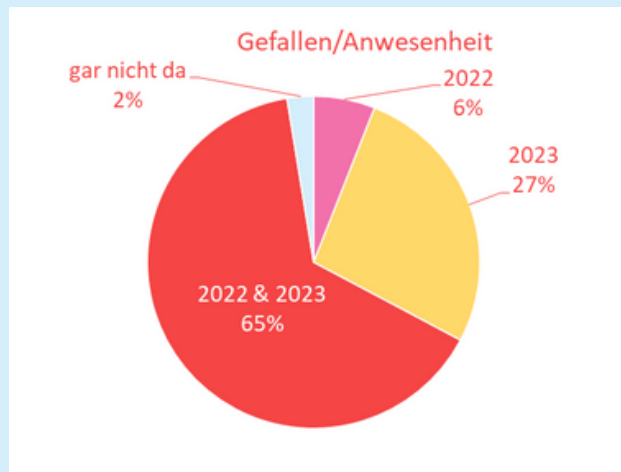


Abbildung 8

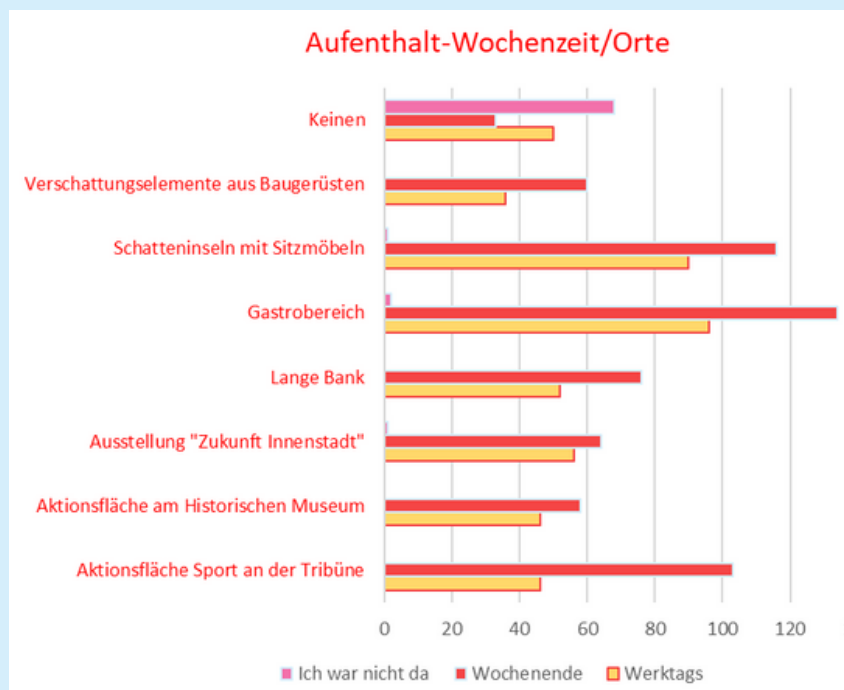


Abbildung 9

Schlüsseln wir die Nutzung der Orte nach Altersgruppen auf, können wir erkennen, dass sich die Verhältnisse der Teilnahmen nicht großartig unterscheiden (siehe Abb. 10).

Nur die Aktionsfläche Sport an der Tribüne findet proportional mehr Anklang bei jungen Menschen (siehe Abb. 10).

Bei den Angeboten ist zu erkennen, dass jüngere Teilnehmende proportional eher daran teilnehmen als ältere (siehe Abb. 11).

Die Daten deuten darauf hin, dass die Aktivitäten während des Sommer am Mains ein junges Zielpublikum haben und ältere Menschen den Ort zum bloßen Verweilen nutzen.

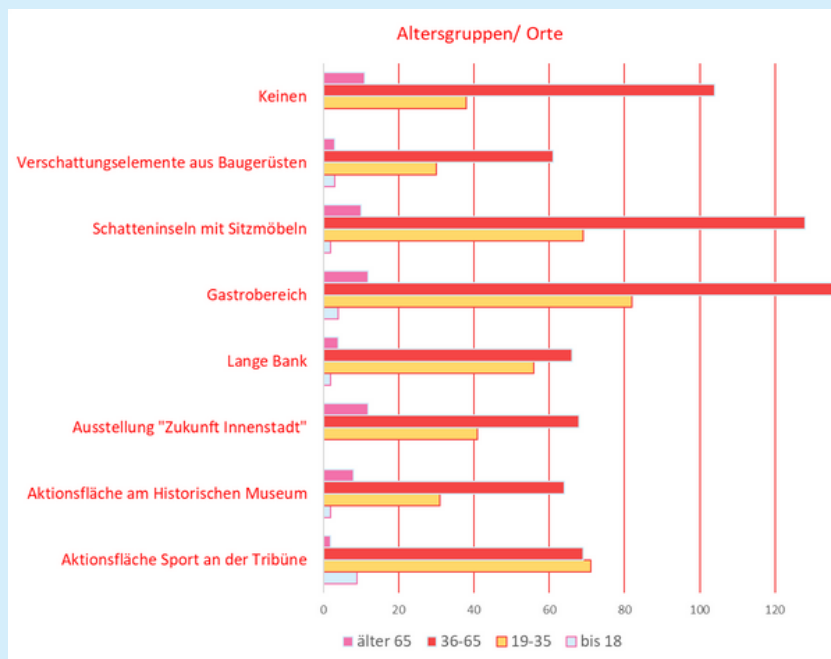


Abbildung 10

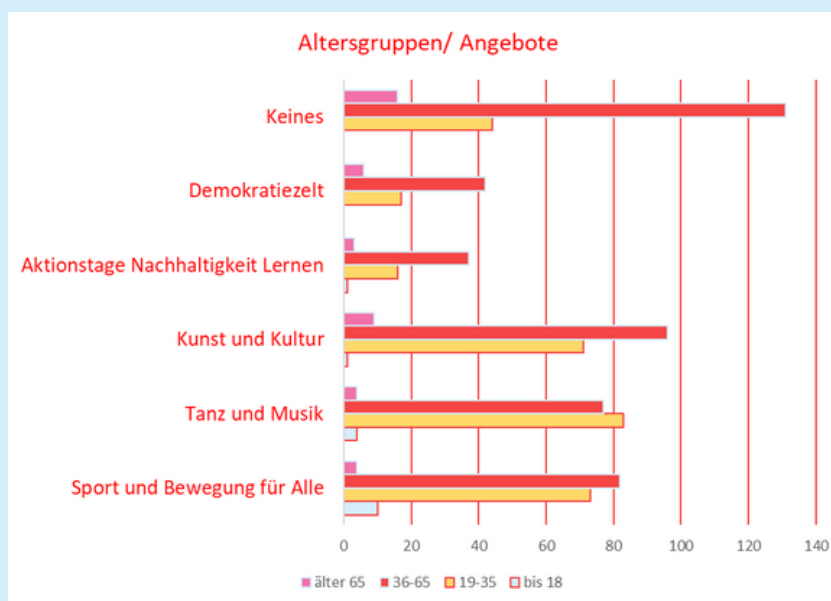


Abbildung 11

Als Orte wurden besonders der Gastronomiebereich, die Schatteninseln mit Sitzmöbeln und die Aktionsflächen Sport aufgesucht (siehe Abbildung 12).

Bei den Angeboten wurden Kunst und Kultur, Sport und Bewegung für Alle und Tanz und Musik gleichermaßen genutzt (siehe Abb.13).

Erwähnenswert ist hier, dass das Drittel der Teilnehmenden, die angaben dass Ihnen nichts gefallen hätte, den Sommer am Main nicht besucht haben.

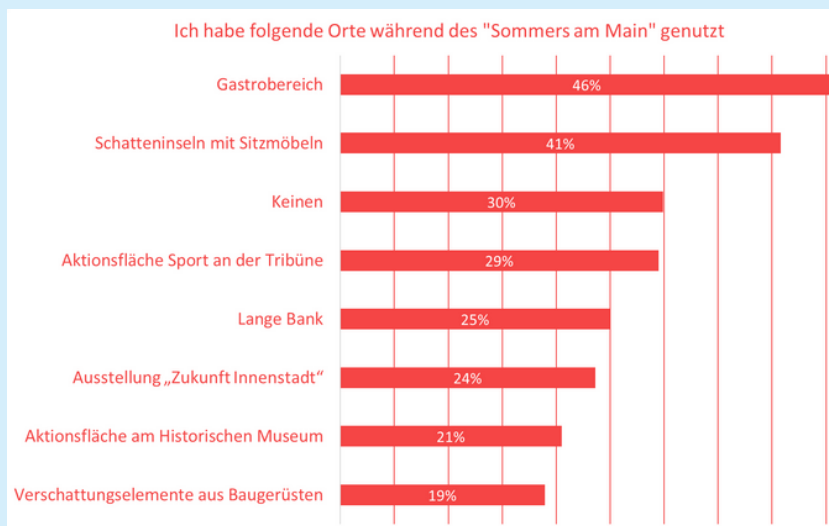


Abbildung 12

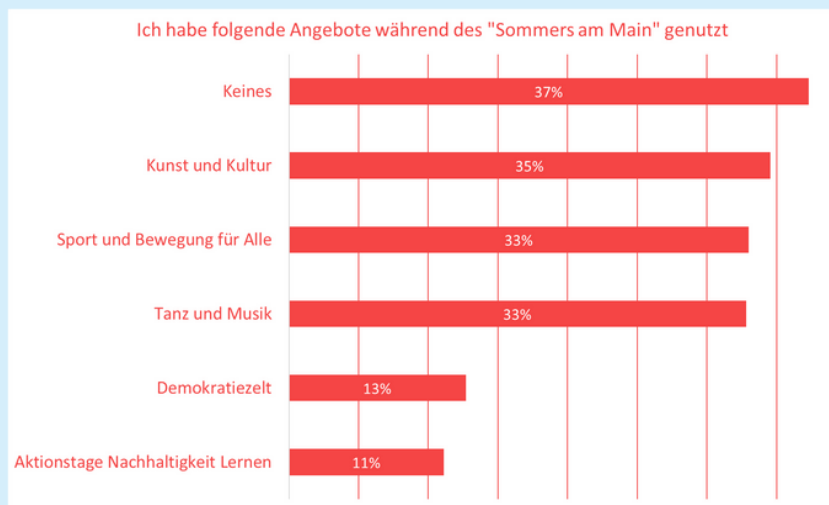


Abbildung 13

Wünsche und Anmerkungen

Die Teilnehmenden hatten zudem Möglichkeit sich in Freitextantworten zu fehlenden Angeboten und Nutzungsmöglichkeiten sowie Wünsche für eine temporäre Nutzung zu äußern. Bei der Frage was den Menschen fehlte, waren die fünf häufigsten Themen: Autoverkehr, Stadtgrün, Gastronomie, Orte mit Ruhe/ Aufenthaltsqualität und Sitzmöglichkeiten (siehe Abb. 14).

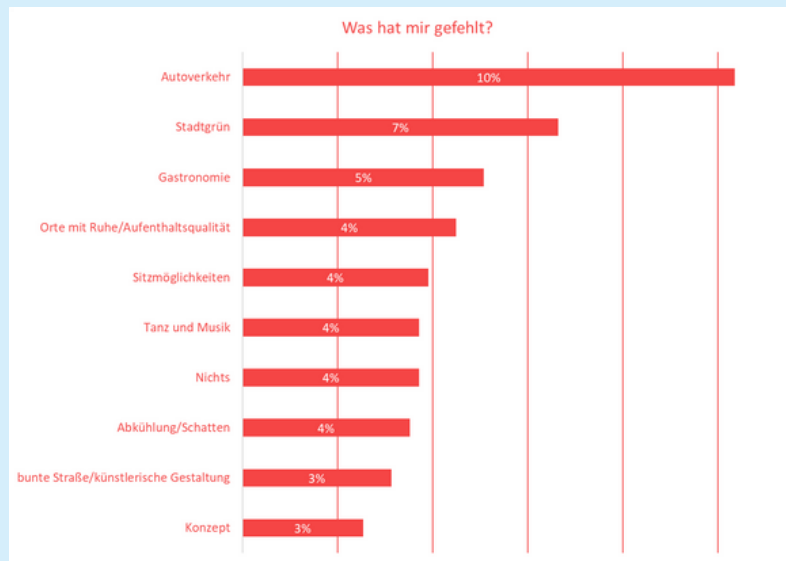


Abbildung 14

Auch bei der Bewertung zu fehlenden Angeboten und Nutzungsmöglichkeiten unterscheiden sich die Altersgruppen. Den 19- bis 35-Jährigen fehlte am meisten ein besseres Tanz- und Musikangebot, wohingegen die 36- bis 65-Jährigen sowie die über 65-Jährigen in erster Linie die fehlende Möglichkeit des Autoverkehrs erwähnten (siehe Abb. 15).

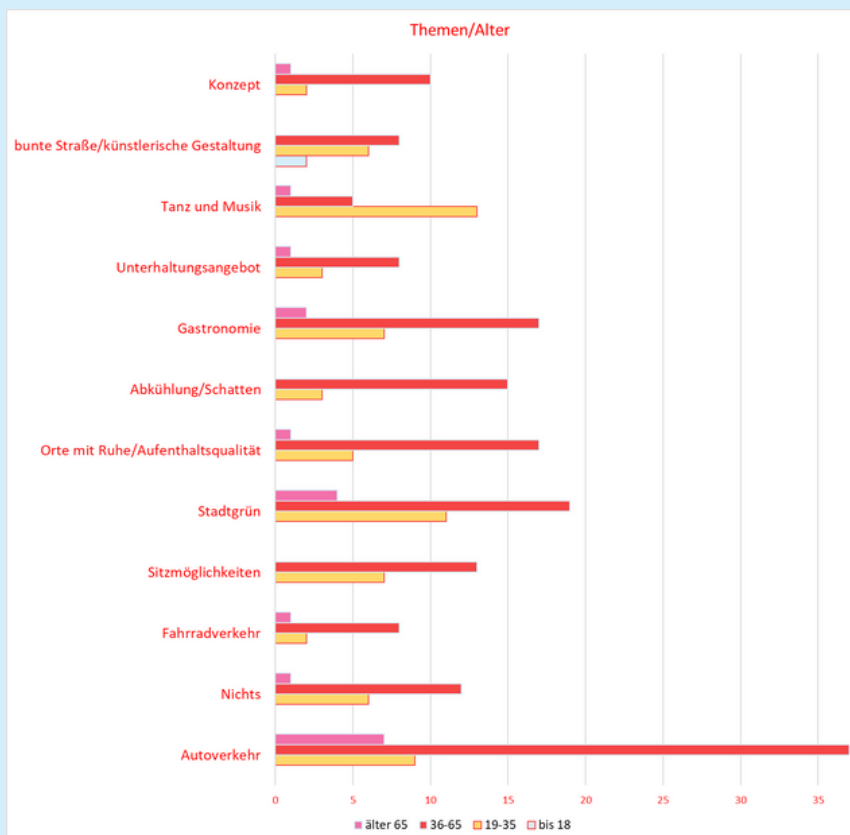


Abbildung 15

Betrachtet man sich die Top Fünf der Nutzungsmöglichkeiten (Tanz und Musik, Stadtgrün, Sitzmöglichkeiten, Gastronomie, bunte Straße /künstlerische Gestaltung), fällt auf, dass die 19- bis 35-Jährigen eher angebots- und aufenthaltsorientiert sind. Die Top Fünf der Nutzungen der 36- bis 65-Jährigen sind Autoverkehr, Stadtgrün, Orte mit Ruhe/ Aufenthaltsqualität, Gastronomie sowie Abkühlung/ Schatten sind eher verkehrs- und aufenthaltsorientiert (siehe Abb. 15).

Bei der Frage nach Wünschen für die temporäre Nutzung waren die fünf meist genannten Aspekte: gegen temporäre Nutzung, Dauerhaftigkeit, Autoverkehr, Tanz & Musik sowie Sportangebote. Hier zeigt sich erneut der Interessenskonflikt aus dem vergangenen Jahr zwischen der Nutzung für den Autoverkehr und einer dauerhaften Umnutzung des Bereichs (siehe Abb. 16).

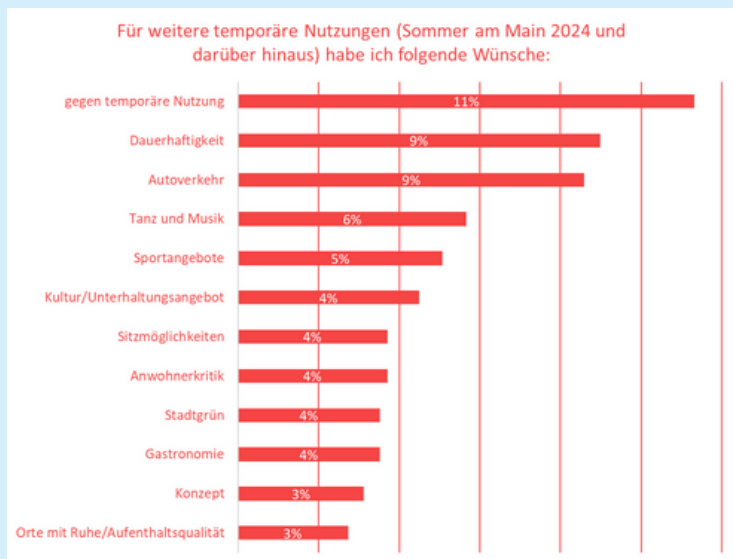


Abbildung 16

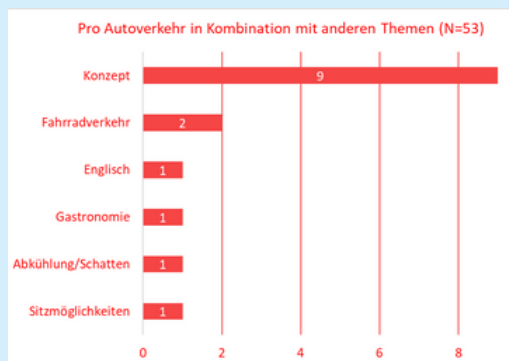


Abbildung 17

Wenn eine ablehnende Haltung zur temporären Nutzung geäußert wurde, dann in Kombination mit dem Wunsch nach Autoverkehr und/oder einem Konzept für den Bereich (siehe Abb. 17). Wenn wir einen Blick auf die Altersgruppen werfen, können wir feststellen, dass auch die 19- bis 35-Jährigen hier ihren Wunsch nach

Tanz und Musik äußern, jedoch Kritik an der temporären Nutzung äußern und sich für den Autoverkehr aussprechen. Bei den 36- bis 65-Jährigen als größter Gruppe zeigt sich ebenfalls der allgemeine Konflikt zwischen temporärer Nutzung und Dauerhaftigkeit (siehe Abb. 18).

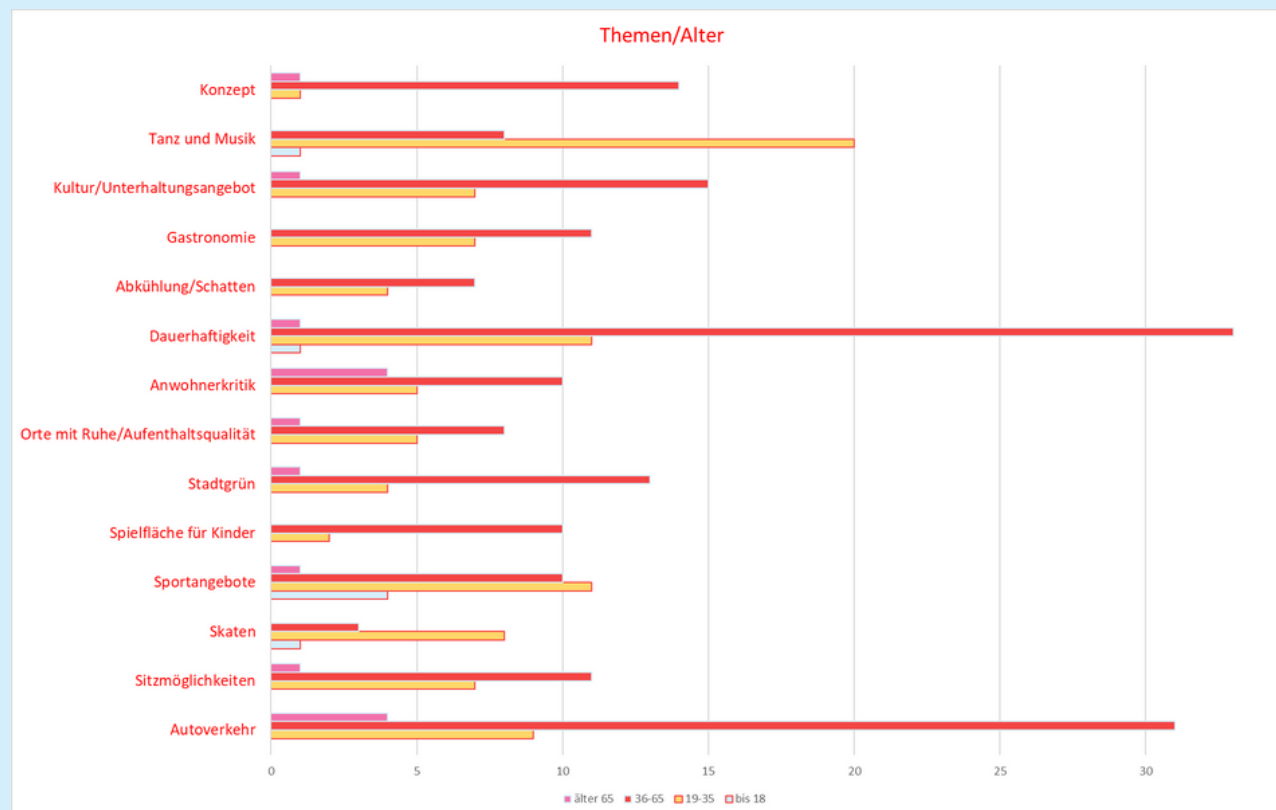


Abbildung 18

Fazit

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Hauptanliegen des letzten Jahres, besonders in den Bereichen Gastronomie und Sitzmöglichkeiten, dieses Jahr viele Besucher*innen angelockt und bei ihnen positiven Anklang gefunden haben. Die Erfahrungen aus der Beteiligung zum Sommer am Main 2022 haben dazu geführt, dass Angebote geschaffen wurden, die zum einen genutzt wurden und zum anderen auch zu einer höheren Zufriedenheit mit der Veranstaltung geführt haben.

Die angebotenen Programme und Veranstaltungen wurden von den Leuten gut angenommen. Es ist erwähnenswert, dass sowohl kulturelle als auch sportliche Angebote gleichermaßen beliebt waren. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Teilnehmer*innen des Sommers am Main 2023 diesen als überwiegend positiv empfunden haben.

Für zukünftige Maßnahmen sollte der Fokus darauf liegen, die Qualität der Aufenthaltsmöglichkeiten zu verbessern und die Attraktivität weiter zu steigern. Das bedeutet konkret, dass Ruhezeiten gefördert, mehr Sitzgelegenheiten geschaffen und das Grün in der Stadt erweitert werden sollten.

Der Konflikt zwischen Bürger*innen, die den Autoverkehr auf dem Mainkai bevorzugen und solchen, die dagegen sind, besteht weiterhin. In den Antworten gibt Anzeichen dafür, dass die Entwicklung eines langfristigen Nutzungskonzepts die negativen Einstellungen zur Umgestaltung verändern könnte. Bei einer Umgestaltung sollte vor allem die Bevölkerung informiert und die Anwohner*innen aktiv in die Planung einbezogen werden.



Anhang

Fragebogen "Sommer am Main 2023"

- **Wie sind Sie ans Mainufer gekommen?**
 - zu Fuß
 - Fahrrad
 - ÖPNV
 - PKW
 - Ich war nicht da
- **Wann waren Sie beim Sommer am Main?**
 - 2022
 - 2023
 - 2022 & 2023
 - gar nicht
- **Ich habe folgende Orte während des "Sommers am Main" genutzt**
 - Verschattungselemente aus Baugerüsten
 - Aktionsfläche am Historischen Museum
 - Ausstellung „Zukunft Innenstadt“
 - Lange Bank
 - Aktionsfläche Sport an der Tribüne
 - Schatteninseln mit Sitzmöbeln
 - Gastrobereich
 - Keinen
- **Ich habe folgende Angebote während des "Sommers am Main" genutzt**
 - Aktionstage Nachhaltigkeit Lernen
 - Demokratiezelt
 - Tanz und Musik
 - Sport und Bewegung für Alle
 - Kunst und Kultur
 - Keines
- **Besonders gut gefallen/mich begeistert/besonders interessant war für mich**
 - Aktionstage: Nachhaltigkeit Lernen
 - Demokratiezelt
 - Aktionsfläche am Historischen Museum
 - Ausstellung „Zukunft Innenstadt“
 - Verschattungselemente aus Baugerüsten
 - Lange Bank
 - Aktionsfläche Sport an der Tribüne
 - Kunst und Kultur
 - Sport und Bewegung für Alle
 - Nichts
 - Tanz und Musik
 - Gastrobereich
 - Schatteninseln mit Sitzmöbeln

Fragebogen "Sommer am Main 2023"

- **Was hat mir gefehlt?**
- **Zu welcher Tageszeit war/bin ich vor allem auf dem "Sommer am Main"?**
 - vormittags
 - mittags
 - ich war nicht da
 - abends
 - nachmittags
- **Zu welcher Wochenzeit war/bin ich vor allem auf dem "Sommer am Main"?**
 - Ich war nicht da
 - werktags
 - am Wochenende
- **Für weitere temporäre Nutzungen (Sommer am Main 2024 und darüber hinaus) habe ich folgende Wünsche:**
- **Wo wohnen Sie?**
 - außerhalb Frankfurt am Main
 - in Frankfurt am Main
- **Wie alt sind Sie?**
 - 11 - 18 Jahre
 - älter als 65 Jahre
 - 19 - 35 Jahre
 - 36 - 65 Jahre